

Elementargebiet und sind in politischer und religiöser Hinsicht durchaus neutral.

Erneuerung von Grabstätten. Der Rat der Stadt Leipzig erläßt im amtlichen Teil eine Bekanntmachung über das Verfallen von Grabstätten und ihre Erneuerung.

Gemeinverständliche medizinische Vorträge. In dem Vortrage, unter den Kreisen der hiesigen werkschäftigen Bewohner in gesundheitslichen und verwandten Fragen ausführend mitzuwirken, beschäftigt die hiesige Ortsarztanstalt in Gemeinschaft mit dem Gewerkschaftsrat in diesem Winterhalbjahre wieder eine Anzahl ärztlicher Vorträge abhalten zu lassen.

Der Evangelisch-Lutherische Zweig-Missionverein Leipzig, der in den Tagen des 75jährigen Jubiläums der Leipziger Mission sein Jahresfest feiert, veröffentlicht seinen Jahres- und Kassendruck.

Aus dem Leipziger Gastwirts- und Kellnerberufe. Für bereits bestehende Mitteln erhalten in Leipzig und den Vororten anderweit Erlaubsnis zur Gast- und Schankwirtschaft: Oscar Vamm, Berliner Straße 3, Friedrich Köppen, Matthäikirchhof 12 1/2, zur Schankwirtschaft: Friedrich Riemann, Köpplerstraße 22, Herr Baron, L. Blagow, Thüringer Straße 18, Otto Beder, Kantstraße 6, Martha Strauß, Julius, L. Krensch, Zwickauerstraße 3, Wilhelm Böder, L. Blagow, Gieselerstraße 82, Karl Vetter, L. Lindenau, Wadsworthstraße 8, Joseph Müller, L. Wellerhausen, Burgener Straße 77, Walter Jelle, L. Köhl, Kornstraße 107, Gottlob Dehler, Brühl 36, Paul Neumann, Burgstraße 14, Karl Keller, Blauenfelder Platz 3, und Pauline Baader, Blauenfelder Platz 14.

Die Tarifbewegung der Angestellten in den Kinematographen. Die in den Kinematographen Leipzigs beschäftigten Angestellten haben den im vorigen Jahre mit den Besitzern die Theater abgehandelten Tarifvertrag, der am 31. Oktober 1911 sein Gültigkeit verliert, nicht wieder erneuert.

Beladini, der Zauberkünstler, gastiert jetzt im Krillpalast. Clara und Joachim Beladini begannen zunächst mit dem alten Geschäft des Hofkünstlers, mit seinen alten Apparaten aufzutreten und bereiten schließlich ganz Europa, was aber ihren Vorstellungen den Erfolg brachte, war die glückliche Verbindung von moderner und antiker Magie mit den Errungenschaften der Wissenschaft, den neuesten Erfindungen des Zeitalters.

Gründe. Ein Stubenbrand fand Mittwochs in einer Wohnung in der Oberhardstraße Nr. 2 1. Etage statt. Es gelang den drei Wohnungsinhabern die Gefahr selbst zu unterdrücken, so daß ein Eingreifen der Feuerwehr nicht erforderlich war.

Aus Neuhagen. Ein 72jähriger Invalide in seiner Wohnung in der Würzner Straße 64.

Chennich. 18. Oktober. (Städtischer Seefischverkauf). Am Mittwoch fand zum ersten Mal in Chennich ein von städtischer Seite veranstalteter Seefischverkauf statt.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

nennen, bei der allerdings der Humor eine schwache Seite hat. Auch für ihre Gesangsleistung kann man sich nicht sonderlich begeistern.

Der hiesige Gewerkschaftsrat hat sich im Laufe des Jahres in der Sache der Arbeiter sehr tatkräftig betätigt.

Aus Sachsen. Chemnitz. 18. Oktober. (Städtischer Seefischverkauf). Am Mittwoch fand zum ersten Mal in Chemnitz ein von städtischer Seite veranstalteter Seefischverkauf statt.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Friedrich August mit seiner Begleitung nach der Privatvilla des Kommerzienrats zum Frühstück. Vor der Villa hatte sich die Gattin des Kommerzienrats Frau Kathilde Böck mit ihrem beiden Töchtern und dem Sohne Legationssekretär Böck zur Begrüßung eingefunden.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Katastrophen wirkten gerade noch einmal die warmen Gefühlszüge, die Herold anstimmte. Er bittet, nicht, wie oft schon die schlanke Gestalt erschütterten Schmerz. Dann plötzlich ein Ausfahren, Anspannen aller Kräfte. Er fordert Entgelt für sein strammes Leben. Herolds Spiel erreicht hier den Höhepunkt. Wie keine eine Faust die beiden Hände der Ungetreuen packt, wie er mit ihr um seine Seele ringt, wie er endlich überweicht, daß nur der Tod ihn befreit von jener dämonischen Liebe — das vergegenwärtigte Herolds vollendete Kunst. Die Augen, die Hände spielen mit, die ganze Gestalt ist in Aufregung. Einige Momente waren von so bedeutender Tragik, daß man wünschte, sie fixieren zu können.

Im Schauspielhaus letzte gestern Frau Agnes Sormas als adeliche, unbemittelte Mademoiselle de Beaulieu und prächtige Prinzessin de Bligny, dann als einfache, aber ihrer früheren Goldglückseligkeit leidbegreifliche Hütchenbesitzerin Madame Verdian ihr Schauspiel fort. Nachdem das Gedächtnis des ersten Aktes verfliegen war, eroberte sie die umfangreichen Szenen in der Brautkammer, ein Mutterstück echter französischer Theaterkunst, durch ihr ergreifendes inneres Kämpfen zu historischem Theaterleben. Noch besser, glaubwürdiger gelang es ihr, die höchste Umformung der schmerzvollen Bekehrung ihres unehelichen Danks für wahren Gattensiehe im britischen Akte zu verleben, und ihre Abgabe an die Nebenbuhlerin ward zum jubelnden Triumph, den man glauben mußte. Je mehr Claires Rolle in diesem Akte an Humoresque Spiel gefiel, je das Agnes Sorma mit ihrer unermüdeten Kunst festlicher Zurückhaltung ausfüllte, um so besser erschien die Unmittelbarkeit, verfliegen die schattenhaften Szenen der Marionetten jener Gesellschaft, mit deren Vorbereitung sich freilich auch die Mitarbeiter beiderlei Geschlechts nicht in allen Akten die gleiche Mühe gaben. Selbst der Jünger des Doppelts, der elegante Derbian (Herr W e r t e r) war, so wader und sicher er im Akte der großen Abrechnung mit Claire zugriff, sonst aber ein maitre de plaisir als ein maitre de forgor, und bewährte, das alte Wort von forgor de forgor on devient forgoron ganz und gar nicht. Vorgelesen in Meißner Antons Danje wie gestern in Verlaß des Palais spielte er den gleichen schlanke, schönen Salonbesitzer, dem die französischeren Akte zu liegen. Von den anderen dieser Gesellschaft, die man nur lücht, um der ausdrucksvollen Kunst einer gästerischen Tragödin vom Schlage der Sorma zu begreifen, zeigten sich leider mehrere ungeschicklich, versprachen sich merkwillich, und nur der alte Kofar des Herrn W o k e l verdient mit besonderer Anerkennung erwähnt zu werden.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Koblenz. 18. Oktober. (Der Ehrenbürger der Stadt Koblenz). Früher langjähriger Vorsitzender des Stadterweiterungskomitees, Justizrat Dertel hier, konnte das gewisse Jubiläum vierzigjähriger Jugendzeit zum 6. Kirchenortstand feiern.

Die Landesreise des Königs. Dresden, 18. Oktober. Die Ankunft vor den Fabrikanlagen des Kommerzienrats und Mitglieds der I. Kammer Hugo Böck erfolgte gegen 12 Uhr mittags.

Schönheit vergeht nicht wenn man sie in vernünftiger Weise pflegt. Das ideale Mittel zur Hautpflege ist noch immer der tägliche Gebrauch der weltbekanntesten und seit vielen Jahren beliebtesten Myrrhineife.

1/2 Pfg. die Brennstunde für elektrisches Licht bedeutet eine außerordentliche Verbilligung der Stromkosten. Diese Verbilligung können Sie bei Verwendung von Just-Wolfram-Lampen erzielen und dadurch Hunderte respektive Tausende im Jahre sparen.



Man verlange überall ausdrücklich die Just-Wolfram-Lampe der Wolfram-Lampen-Aktien-Gesellschaft Augsburg. Aufklappende Prospekte gratis. Ständiges Lager und Vertretung Richard Fröhauf, Leipzig, Schützenstr. 21.